

ROTER ADLER

Informationen aus der SPD Brandenburg • Ausgabe 02/2026



Liebe Genossinnen und Genossen, der Geruch von Papier und Drucker-schwärze, eine Zeitung, die man an-fassen kann – das mag einigen ver-altet erscheinen. Mir gefällt, dass der Vorwärts und unser Roter Adler wei-ter in dieser Form erscheinen. Wer schnell und aktuell informiert sein will, schaut in den digitalen Vorwärts, der gestärkt und ausgebaut wird. Im Roten Adler unterrichten wir Euch über die großen Linien, Themen und Trends im Land Brandenburg. Und die bleiben zweigespalten: Substan-tielle Politik und greifbare Erfolge, die wir in der neuen Koalition mit der CDU erarbeitet haben. Und gleichzei-tig Unzufriedenheit der Brandenbur-gerinnen und Brandenburger mit der Politik insgesamt. Das macht unsere Aufgaben fürs zweite Halbjahr sehr deutlich: Gute Ergebnisse liefern, respektvoll und konstruktiv miteinan-der arbeiten und die Menschen davon überzeugen, dass es gut läuft hier in Brandenburg. Denn das tut es. ♦

Herzliche Grüße,
Euer

K. Fischer

Kurt Fischer
Generalsekretär

Verantwortung für Brandenburg

Am 16. März unterschrieben Dietmar Woidke und Jan Redmann den Koalitionsvertrag zwischen SPD und CDU. Was dann geschah.



Kurt Fischer, Dietmar Woidke, Jan Redmann und Gordon Hoffmann bei der Vorstellung des Koalitionsvertrages

Neues Azubi-Ticket, Modernisierung von Brand- und Katastrophenschutz, mehr Medizin-Studienplätze, Land-ärztequote, Kinderschutzambulan-zen, Nachwuchs in der Pflege, Schutz für die sorbische Kultur. Die Liste der Errungenschaften, die wir in Bran-denburg präsentieren können, ist da-mit noch lange nicht zu Ende. Einige Projekte, wie zum Beispiel die Auswei-tung der Mietpreisbremse auf 36 Städ-te und Gemeinden, stammen noch aus der alten Koalition, sind deshalb aber nicht weniger wichtig für die Betroffe-nen. Doch auch die neue Koalition aus SPD und CDU hat angepackt. Sie kann in den ersten Monaten bereits Erfolge vorzeigen – und in jedem Fall große Übereinstimmung darin: Das Ver-trauen der Brandenburgerinnen und Brandenburger soll durch tatsäch-

liche Ergebnisse, nicht durch Reden wiedergewonnen werden. Die Zufrie-denheitswerte mit der Politik waren bis zum Sommer deutlich gefallen. Nur 28 Prozent erklärten, die Politik mache einen guten Job. Das muss sich ändern. Das kann sich ändern, denn jetzt kommen die Förderungen aus dem Infrastrukturpaket des Bundes auf die Straße: 3 Milliarden Euro für Infrastruktur. Auf zukunfts-paket. brandenburg.de kann man nachle-sen, welches Stück vom Kuchen die ei-gene Gemeinde oder der heimatliche Landkreis erhält.

Die ILA hat gezeigt, dass Branden-burg in der Luftfahrtindustrie ein wichtiger Standort bleibt, Tesla in-vestiert weiter. Bürokratieabbau und



SPD BRANDENBURG

schnelleres Bauen: neue Gesetze werden die Wirtschaftsdynamik stützen. Denn Investitionen in Brandenburg werden damit einfacher und schneller. Die gemeinsame Innovationsstrategie Berlin-Brandenburg und das Aktionsprogramm Handwerk fördern die mittelständische Wirtschaft zielgenau. Und es fließt auch mehr Geld in die Dorfentwicklung und ländliche Räume.

Die SPD-CDU-Koalition muss unter schwierigen Bedingungen ins Arbeiten kommen, denn das Haushaltsvolumen Brandenburgs darf nicht steigen – und das bei ambitionierten Zielen. Gleichzeitig färben die schlechten Zustimmungswerte zur Bundesregierung auch auf die Bewertung in Brandenburg ab. Allerdings gibt es auch Lob für die neue Koalition. Klar ist auch für Kommentatoren und Medien: Es ist neue Stabilität in die Landespolitik eingezogen. Unter SPD- und CDU-Anhängerinnen und

Anhängern hat diese Koalition auch viel höhere Zustimmungswerte als das zum Schluss chaotische Bündnis mit dem BSW. Auch der ehrliche Koalitionsvertrag mit seiner Problemanalyse und den konkreten Projekten findet viel Anerkennung.

Die Erfolge deutlich machen und um Vertrauen werben – das tut die Landtagsfraktion mit „Politik vor Ort“. Und jeder Ortsverein und jeder Unterbezirk ist eingeladen, eigene Veranstaltungen zum Thema zu organisieren und vor Ort Präsenz zu zeigen. ♦



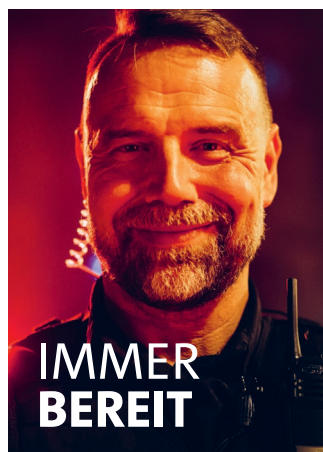
Das tun wir –
Themensammlung auf
spd-brandenburg.de



So viel Geld bekommt Deine
Kommune: Zukunftspaket
Brandenburg

Stabile kommunale Ergebnisse '25/26

Mit Christian Hartphiel, Thomas Günther, Jennifer Collin-Feeder, Karsten Schreiber, Daniel Keip, Daniel Kurth, Max Wonke und Ralf Reinhardt hat die SPD in den Jahren 2025/26 kommunale Wahlkämpfe gewonnen. Die Bilanz ist insgesamt nicht schlecht und zeigt, dass die SPD Brandenburg mit engagiertem Wahlkampf und guten Kandidierenden Durchsetzungskraft hat. Ein großes Dankeschön geht an alle, die für die SPD kandidiert und gekämpft haben. Zum Beispiel an Jana Gruber, die in Erkner mit nur 13 Stimmen Abstand unterlag – ein guter Wahlkampf und eine große Leistung. Übrigens: Alle unsere Kandidierenden von 2025 ehren wir mit einer Portrait-Sonderausstellung im Regine-Hildebrandt-Haus. ♦



*Bilder aus der Kampagne
zum Koalitionsvertrag
und den ersten Monaten der
SPD-/CDU-Regierung
in Brandenburg*



Politik vor Ort – mit der SPD-Fraktion Brandenburg

Aus der SPD-Landtagsfraktion



Fraktionsvorsitzender
Björn Lüttmann bei der
Politik vor Ort

Ein roter Stand auf dem Marktplatz, ein junges Team mit Flyern in der Hand. Wer stehen bleibt, bekommt nicht nur einen Flyer, sondern eine Einladung. Die SPD-Fraktion lädt heute Abend zu „Politik vor Ort“ ein. Ein Format, das mittlerweile untrennbar zur Fraktionsarbeit in Brandenburg gehört.

Seit Herbst 2025 zieht die Fraktion mit „Politik vor Ort“ durchs Land. Immer dabei sind der zuständige Wahlkreisabgeordnete und ein Mitglied des Fraktionsvorstandes. Der Ansatz ist bewusst einfach gehalten. Brandenburg ist ein Flächenland, und wer als Landtagsfraktion ernst genommen werden will, muss dort sein, wo die Menschen leben. Wir gehen in die Fläche, wir sind da, wir sind Ansprechpartner. Die Nähe zählt.

Sichtbar wird das schon Tage vorher. Rund um den Veranstaltungsort weisen Plakate in den Straßen auf den Termin hin.

Bei der Veranstaltung findet sich ein gemischtes Publikum, von jungen Leuten bis hin zu lebensälteren Menschen, mit entsprechend vielfältigen Themen. Oft geht es um sehr konkrete, alltägliche Anliegen: Warum wurde die Busverbindung ausgedünnt? Was passiert, wenn der Hausarzt in den Ruhestand geht und niemand die Praxis übernimmt? Nicht jede Frage ist bequem, manche sind betont kritisch. Genau dafür ist das Format aber gemacht. Bürgernähe bedeutet mehr als nur Zuspruch zu sammeln, sondern auch unangenehme Fragen auszuhalten und sie ernsthaft zu beantworten. Beteiligung und konstruktiver Dialog sind hier

keine Floskeln, sondern das Hauptziel der Veranstaltungsreihe.

Fraktionsvorsitzender Björn Lüttmann zieht am Rande einer der Veranstaltungen eine positive Bilanz: Das Publikum nehme das Format gut an, und der direkte Austausch klappe. Besonders die Wertschätzung für Alltagsthemen komme an. Das seien Fragen, die im politischen Betrieb oft klein wirken, für die Betroffenen aber den Unterschied machen, ob sie sich gehört fühlen oder nicht.

Mittlerweile hat die Fraktion schon viele Teile Brandenburgs bereist und viele Wahlkreise besucht. Abgeschlossen ist die Tour damit aber noch lange nicht. Der Anspruch bleibt, überall im Land gewesen zu sein, möglichst viele Marktplätze und Veranstaltungsorte wenigstens einmal erreicht zu haben. Bis dahin wird der rote Stand weiter aufgebaut, Flyer verteilt, Plakate aufgehängt und, abends weiter diskutiert, gefragt und zugehört. ♦



SPD-Landtagsfraktion
Brandenburg

Werkstatt „Politik von Morgen“

Die SPD Brandenburg startet ein neues Nachwuchsprogramm. Im September wird es eine Ausschreibung geben, die an alle Mitglieder geht. Seminare, Online-Kurse, praktische

Übungen oder Exkursionen werden über ein Jahr laufen. Sie sollen die Entwicklung der Teilnehmenden in der Sozialdemokratie fördern und neue Chancen eröffnen. ♦

Brandenburgs Stimme in Berlin: Landesgruppe liefert

Die Landesgruppe Brandenburg in der SPD-Bundestagsfraktion hat auch in jüngster Zeit gute politische Ergebnisse erzielt. Gemeinsam mit Staatskanzlei, Landesvertretung und Landtagsfraktion ziehen wir an einem Strang, um die besten Lösungen für Brandenburg durchzusetzen. Und diese Zusammenarbeit trägt Früchte.

Bei der Krankenhausreform haben wir brandenburgspezifische Interessen durchgesetzt, die die Gesundheitsversorgung in unserem Land stärken. Im Haushalt 2026 haben wir wichtige Investitionen für die Zukunft gesichert. Und im GKV-Gesetz haben wir entscheidende Verbesserungen für die medizinische Versorgung in der Region eingebracht. Auch die Ostbahn hat durch unser Engagement eine politische Aufwertung erfahren

– ein erster und wichtiger Schritt. Der Hauptstadtflughafen BER bleibt ebenfalls ein zentrales Thema, für das wir uns kontinuierlich einsetzen, um den Standort weiter zu stärken. Hier ist außerdem zu begrüßen, dass wir im Bund Flugsteuer gesenkt haben. Die beschlossene Senkung der Umsatzsteuer für die Gastronomie entlastet die Branche spürbar und stärkt die lokale Wirtschaft. So beweisen wir: Brandenburg hat in Berlin eine starke Stimme. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unseres Landes – für mehr Wohlstand, bessere Infrastruktur und eine lebenswerte Heimat für alle Bürgerinnen und Bürger. ♦



Unsere Landesgruppe
im Deutschen
Bundestag

Grundsatzprogramm gemeinsam diskutieren

Für Deinen Terminkalender: Austausch zum Grundsatzprogramm mit Bärbel Bas, Kurt Fischer, Dr. Manja Schüle und René Wilke am **10., Oktober 2026, 11:00 Uhr bis 14:30 Uhr in Potsdam**. Der genaue Ort wird auf www.spd-brandenburg.de bekanntgegeben. Wir wollen auf dem Weg zu einem neuen SPD-Grundsatzprogramm öffentlich diskutieren: Wie kann gesellschaftlicher Zusammenhalt in schwierigen Zeiten gelingen? Wie muss sich die SPD in Grundsatzfragen aufstellen?

Offen ist die Veranstaltung nicht nur für Genossinnen und Genossen, sondern für alle Menschen, die sich an dieser Programmdebatte beteiligen wollen und denen die SPD am Herzen liegt.

Impressum

Herausgeber: SPD Brandenburg
Verantwortlich:
Generalsekretär Kurt Fischer
Regine-Hildebrandt-Haus
Alleestr. 9, 14469 Potsdam
Tel.: 0331 98073 0
Kontakt: brandenburg@spd.de

Redaktion:
Arnulf Triller, Manuela Kuhn

Termine 2026

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Landeskonferenzen mit Vorstandswahlen im RHH, Alleestr. 9
14469 Potsdam: **AG Selbst Aktiv** 29.08., 11–14 Uhr
AG Gesundheit 28.11. 10–14 Uhr

Fachtagungen: **AG 60plus Berlin und Brandenburg** „Resilienz und Krisenintervention“ im KSH, Müllerstr. 163, 13353 Berlin, 29.09., 14 Uhr
AG Migration und Vielfalt „Wirtschaft und Migration“ im RHH, Alleestr. 9
14469 Potsdam, 01.10., 17–21 Uhr



Alle aktuellen Termine:
spd-brandenburg.de



Anmeldungen unter:
zielgruppen.bb@spd.de